

**D1****Assessmentbogen****Bestandsaufnahme der sozialen, gesundheitl., rechtl. und beruflichen Situation und Biografie**

Name: Krumbügel  
 Vorname: Krischan  
 Anschrift: H.- Ibsen- Str. 10, 18106 Rostock

Geburtsort: Schwaan  
 Geburtsdatum: 01.01.1967  
 erstellt am: 16.08.06

**Soziodemografische Daten, Wohn- und Einkommenssituation****1. Familienstand**

- ledig  
 verheiratet seit:  
 verwitwet seit:  
 geschieden seit: ca. 1997  
 getrennt lebend seit:

Zahl der Kinder: 2

Geburtsjahr des Kindes /  
 der Kinder:

**2. Lebensform**

- Alleinlebend  
*zusammen mit*  
 Ehepartner/in/Lebensgefährte/in  
 Mutter  Vater  
 Eltern  Kinder/n  
 Verwandten  Freunden  
 Anderen

**3. Wohnsituation**

- Eigene Wohnung  Elterliche Wohnung  
 Wohngemeinschaft  Möbliertes Zimmer  
 zur Untermiete  Wohnungsloseneinrichtung  
 Heim (auch Nachsorge- und Adaptionseinrichtungen)  
 o.f.W. seit:  von Wohnungslosigkeit bedroht  
 jeweiliger Auslöser:  Mietschulden  
 Mietwidrigkeit  
 Institutioneller Wohnungsverlust  
 sonstige:

Falls nicht in einer eigenen Wohnung:  
 jemals in einer eigenen Wohnung – allein oder mit anderen gelebt?  
 ja  nein

**4. für den/ die Klienten/ in bedeutsame soziale Kontakte bestehen**

- zu Angehörigen  zu Freunden  
 zu Kollegen  zu Nachbarn, Mitbewohnern  
 durch Vereins-, Clubtätigkeit (auch: Selbsthilfegruppen, Besuch von (Alten-)Begegnungsstätten):  
 zu Religionsgemeinschaften:  
 sonstige: milieugebundene Kontakte

**5. Einkommensverhältnisse**

- (Mehrfachauswahl möglich)  
 z.Zt. kein Einkommen  
 Eigene Erwerbstätigkeit  
 Berufsunfähigkeitsrente  Antrag gestellt  
 Erwerbsunfähigkeitsrente  Antrag gestellt  
 Erwerbsminderungsrente  Antrag gestellt  
 Altersrente  Antrag gestellt  
 Witwengeld  
 Krankengeld  
 Arbeitslosengeld - Kundennummer:  
 Arbeitslosengeld II - Kundennummer:  
 Sozialgeld - Kundennummer:  
 Sozialhilfe/Grundsicherung  
 BAFöG  Stipendium  Ausbildungsgeld  
 Unterhalt durch Familienangehörige:  
 (wer?)  
 Sonstiges Einkommen (bitte Art angeben):

Höhe des Nettoeinkommens (bitte angeben):  
 ca. € (pro Monat)

**6. ergänzende Angaben zur Lebenssituation**

(z.B. familiäre Situation, Wohnsituation, bisherige ofW- Erfahrungen u. Zeitraum)

- in der Ehe kommt es zu Mißhandlungen der Ehefrau und mind. 1 Kindes (Rauschtaten)  
 - aktuell lehnt die Familie jeglichen Kontakt ab  
 - einzig eine ehemalige Freundin, abstinent lebend, hat positiven Einfluss auf Hr. K.  
 - 1997 erstmals ofW- aufgrund Mietschulden  
 - seit 2001 wieder in eigener Wohnung  
 - aktuell keine Mietschulden- jedoch ist 1 Abmahnung wegen Mietwidrigkeit ergangen  
 - lebt derzeit ohne Stromversorgung aufgrund Schulden  
 - persönliche und wohnliche Verwahrlosung derzeit bedrohlich

Klient (in) K. Krumbügel erstellt am: 16.08.06

**Angaben zu Ausbildung und Berufstätigkeit**

**1. Schulausbildung** (Mehrfachauswahl möglich)

	mit Abschluss	abge- brochen
Sonderschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachoberschule/Polytechnikum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium (allg. Abitur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z.B. Kolleg, Höhere Handelsschule	(bitte angeben)	

erreichte Abschlüsse

Gegenwärtig in Schulausbildung \_\_\_\_\_

**2. Führerschein**

ja, Klasse \_\_\_\_\_  nein

**3. Berufsausbildung**

(Mehrfachauswahl möglich)

	mit Abschluss	abge- brochen
Berufsgrundbildungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufl. Vorpraktikum/ Volontariat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsausbildung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule/Meisterschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Qualifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(bitte angeben)

abgeschlossene Berufsausbildung als (bitte angeben)

Gleisbauer

derzeit in Ausbildung/Umschulung als (bitte angeben)

keine Berufsausbildung

**4. bisherige Beschäftigung**

(ungefähre Angabe in Jahren, evtl. Extrablatt benutzen)

von 1985 bis 1990 als Gleisbauer

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_

**5. derzeit (oder zuletzt) ausgeübte Tätigkeit**

- Hausfrau/Hausmann
- mit Kindern/Pflegebedürftigen
- Ehrenamtlich tätig
- WfbM Dauerarbeitsplatz
- Maßnahme, z.B. Belastungserprobung, Arbeitstherapie, ABM

(bitte angeben)

- Mithelfende/r Familienangehörige/r
- Wehrdienst, Zivildienst, FSJ, FÖJ
- Zuverdienst/Minijob
- 1-2 Euro-Job
- Integrationsbetrieb
- Betriebliches Praktikum
- Vergütete Berufstätigkeit (bitte angeben)

Sonstiges (bitte angeben)

- |                                      |   |                   |
|--------------------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Vollzeit    | <input type="checkbox"/> Teilzeit mit   | Stunden pro Woche |
| <input type="checkbox"/> befristet   | <input type="checkbox"/> unbefristet    |                   |
| <input type="checkbox"/> Beamte/r    | <input type="checkbox"/> Selbständige/r |                   |
| <input type="checkbox"/> Arbeiter/in | <input type="checkbox"/> Angestellte/r  |                   |

**6. anerkannt schwerbehindert**

ja, mit GdB \_\_\_\_\_  nein  gleichgestellt

**7. ergänzende Angaben zu Ausbildung und Berufstätigkeit** (z.B. besondere berufliche Erfahrungen)

- Herr K. hat die Berufsausbildung im Jugendwerkhof absolviert

- fühlte sich der körperl. schweren Arbeit nicht mehr gewachsen- häufige Krankschreibungen

- Herr K. ist seit der politischen Wende arbeitslos

**Krankengeschichte, Rehabilitationsverlauf, Suchtanamnese, Sozialmedizinische Angaben, Sichtweisen und Motivationsstatus**

**1. Psychiatrische Krankengeschichte**

In welchem Alter erfolgte erstmals eine stationäre, teilstationäre oder ambulante psychiatrische Behandlung?

Mit 30 Jahren

Zurückliegende (teil-) stationäre Behandlungen	Anzahl	davon:	
		vorzeitig abgebrochen	planmäßig beendet
Psychiatrie und Psychotherapie			
(Qualifizierte) Entgiftungsbehandlung	10		10
Entwöhnungsbehandlung	2		2 (1998, 2001)

In welchem Jahr war der letzte stationäre Aufenthalt?  
2006

Wie viele Wochen dauerte dieser?  
2

**Besteht oder bestand ein Suchtmittelmissbrauch oder eine – abhängigkeit?**

- Ja (bitte mit Pkt. 2 fortfahren)       Nein (bitte mit Pkt. 3 fortfahren - nächste Seite)

**2. Suchtanamnese**

Alter bei erstem häufigerem Suchtmittelkonsum: 14 Jahre

Substanzkonsum in den letzten 12 Monaten (Mehrfachnennungen möglich, Hauptsubstanz bitte markieren)

- Alkohol       Medikamente       Cannabioide       andere Substanzen:  
 Opiode       Kokain/ Crack       Halluzinogene  
 Stimulantien und Designerdrogen       Nikotin

andere Diagnosen (z.B. Essstörungen, Spielsucht etc.):

Applikationsform(en):       oral       nasal       Rauch  
 nicht i.v.- injiziert       i.v.- injiziert

mittlere tägliche Konsummenge: 1 Flasche Schnaps

Gibt es hochriskante Konsumphasen?       mehr als 1x pro Woche       wöchentlich       seltener  
 monatlich       täglich

Gibt es Erfahrungen mit Abstinenz und (fremd-) kontrolliertem Konsum außerhalb von stationären Einrichtungen und Kliniken?

- z. Zt. Abstinenz seit      Monaten  
 frühere Cleanphasen von mehr als 8 Wochen:      Wie oft? 1      Wie lange? 3 Jahre (Jugendwerkhof)  
 Phasen des kontrollierten/ reduzierten Konsums:      Wie oft? unbekannt      Wie lange? spontan

**Ergänzende Angaben:** z.B. aktueller Konsum (die letzten 30 Tage), Anlass für Abstinenz oder kontrollierten Konsum oder Aufgabe des polyvalenten Konsums? Gründe für Wiederaufnahme des Konsums? Funktion des Konsums?

- Funktion: Verbesserung Kontaktverhalten, angstlösend

- Gründe für Wiederaufnahme: Wohnungslosigkeit

- Anlass für Reduktion: Angst vor eigenem Kontrollverlust (Erfahrungen in der Ehe!)

Klient (in): K.Krumbügel      erstellt am: 16.08.06

### 3. Psychopharmakologische und/ oder Substitutionsbehandlung

In welchem Jahr erstmalig pharmakol./ substitutionsbehandelt: 2006, während der letzten qualif. Entgiftung

Seitdem behandelt worden mit: (Mehrfachnennungen möglich, alle Stoffgruppen angeben)

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neuroleptika        | <input type="checkbox"/> Antidepressiva                      | <input type="checkbox"/> derzeit in Umstellung |
| <input type="checkbox"/> Tranquilizer        | <input checked="" type="checkbox"/> Lithium/Carbamecepin     |  |
| <input type="checkbox"/> Methadon/ Polamidon | <input checked="" type="checkbox"/> Acamprosat/ Clomethiazol |  |

ggf. aktuelle Medikation:

Medikament: a) Vitamin B Duo Dosis/Tag: 3 x 1  
 b)  
 c)

### 4. Sind bereits Rehabilitationsversuche vorausgegangen?\*

\* Hier sind alle Maßnahmen mit einer rehabilitativen Zielsetzung anzuführen und soweit bekannt Angaben über Art, Zeitpunkt und Dauer der Maßnahme zu machen. Neben Rehabilitationsversuchen in speziellen Einrichtungen sind hier auch zu berücksichtigen: z.B. Hilfen im Rahmen von betreuten Wohnangeboten; Tagestätten und (Pflege-) Heimen der Sozialpsychiatrie, Wohnungslosen-, Straffälligen-, Suchtkranken- oder allg. Behinderten- und Altenhilfe; ambulante psychotherapeutische, soziotherapeutische und ergotherapeutische Behandlungs- und Hilfsangebote von Suchtberatungsstellen.

- Entwöhnungsbehandlungen: 1998- 3 Monate/ 2001
- Nachsorge: sozialtherapeut. Einrichtung Groß- Upahl- 8 Monate

### 5. Medizinische Angaben

(Infektionskrankheiten, körperliche Erkrankungen z.B. Diabetes, Leberzirrhose, kritischer Ernährungszustand, Hauterkrankungen, extrem schlechter Zahnstatus, komorbide Störungen, Minderbegabung)

- -Zähne sanierungsbedürftig, reduzierter Allgemein- u. Ernährungszustand, chron. Bronchitis
- ausgeprägte Polyneuropathie, alkohol. Gastritis, cerebrale Krampfanfälle während des Entzuges
- mnestisches Syndrom

Ist eine Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI bekannt?

- beantragt, wann?       anerkannt       Pflegestufe

### 6. Motivationsstatus und Sichtweisen des/ r Klienten /in

(u.a. Angaben zum Selbstkonzept, zur Veränderungsbereitschaft und Compliance):

- die 2x malige Entwöhnung hätte Herrn K. gezeigt, den Konsum zu bestimmten Zeiten und Anlässen zu reduzieren
- Herr K. bemüht sich nach der letzten Entgiftung um Abstinenz, kann zukünftige Rückfälle jedoch nicht ausschließen
- Veränderungsmotivation bestünde, jedoch aufgrund vegetativer Entzugssymptome ist das Trinkverhalten unverändert

## 7. Erfahrungen mit der bisherigen Behandlung /Rehabilitation/Betreuung aus Sicht des/r Klienten in (Krankheits- und Problembewältigungskonzepte aus Sicht der Klientel)

- Hr. K. hätte sich selbst nach den Entwöhnungsbeh. "schon besser im Griff"
- allerdings hätte er "gelernt", unter Alkoholeinfluß offener auf Menschen zuzugehen
- im Laufe seiner "Suchtkarriere" hätte er "Kontrollverlustängste" entwickelt- wegen derer er spontan Reduktionsversuche startete
- unvorstellbar sei für Herrn K. sich vom suchtbefragenen Umfeld zu lösen (einzige Kontakt möglichkeit derzeit)

### Rechtliche Situation

#### 1. Justitielle Belastung:

 ist nicht bekannt

Stand: 16.08.06

Aktuell:

 laufendes Verfahren

 Bewährung

Kontaktadresse:

 Führungsaufsicht

Kontaktadresse:

 Inhaftierung

 Maßregelvollzug

 Gerichtliche Schuldentitel

 private Insolvenz seit:

 Betreuung  beantragt

 seit: 2006

 Scheidungsverfahren

 Führerscheinentzug

in der Vergangenheit:

 Vorstrafen

 Anzahl bisheriger Inhaftierungen 1

 Gesamtdauer bisheriger Inhaftierungen in Monaten: 36

 Enddatum letzte Inhaftierung 1985

 Anzahl bisheriger Unterbringungen im Maßregelvollzug

 Gesamtdauer bisheriger Unterbringungen im Maßregelvollzug in Monaten

 Enddatum der letzten Unterbringung im Maßregelvollzug

#### 2. Ergänzende Angaben zur rechtlichen Situation

(z.B. Bewährungsaufgaben, Hafterfahrungen, Erfahrungen mit Maßregelvollzug, Deliktsspezifika, Schuldner; Zusammenhänge mit Suchtproblematik, Chronologie eventuell bisheriger justitieller Belastungen)

- mit 15 Jahren 3 Jahre Jugendwerkhof wegen "Rowdytum" und asozialem Verhalten
- 1 Jahr Bewährung wegen Körperverletzung in der Ehe (Ehefrau/ 1 Kind)- Rauschtaten- mit der Auflage sich weder Frau noch Kindern zu nähern
- 1997 Scheidung der Ehe
- aktuell "Stromschuldner"- lebt ohne Stromversorgung

Klient/in K. Krumbügel erstellt am: 16.08.06

## Ergänzende Angaben zur Biografie

### 1. bedeutsame Entwicklungen und Erfahrungen, spezifische Interessen und Neigungen

(z.B. Sozialanamnese, Soziale Netzwerke (insbesondere deren Suchtbezogenheit) und Rollen, Lebensmuster, Suchtbiografie, Hobbys, berufl. Interessen bzw. Erfahrungen)

- Herr K. ist mit Mutter und Halbbruder aufgewachsen, Mutter hatte ständig wechselnde Partnerschaften
- es wurde immer viel getrunken, den Konsum von Herrn K. hat die Mutter nie sanktioniert
- Herr K. hat mehrere Entgiftungen in schweren Delirien hinter sich
- Kontrollverlust im Rausch ängstigt ihn (Rauschtaten gegenüber Ehefrau/ Kind!)
- Herr K. interessiert sich für Geschichte, bereiste häufig mit Exfreundin Sehenswürdigkeiten in M/V- derzeit aufgrund der vielfältigen Sekundärschädigungen nicht mehr möglich

### 2. ergänzende Angaben zur aktuellen Behandlungs- und Rehabilitationsplanung

(z.B. Abschluss von Behandlungsvereinbarungen, erfolgreiche und weniger erfolgreiche Hilfeansätze, frühere adäquate Problembewältigung des/ r Klienten (in))

- Herr K. nutzte während der häufigen Entgiftungsbehandlungen sehr gern ergotherapeutische Angebote
- seit Dez. 2005 gibt es Kontakt zum SpD, Termine sind alle 6 Wochen- motivationale Interventionen sind jedoch "ins Leere" gelaufen, da vegetatives Entzugssyndrom- letztlich konnte er Terminvereinbarungen schon nicht mehr erinnern
- zunehmend reduzierter Antrieb verhindert Treffen und Einhaltung von Vereinbarungen (u.a. Körperhygiene)
- vorhandene Gedächtnislücken füllt Herr K. phantasievoll aus, teilweise mit grandiosen Darstellungen
- Aufenthalt in sozialth. Einrichtung Groß Upahl trug zu ausgeprägtem Problembewußtsein bei, Herr K. negiert seine eigene Abhängigkeit nicht mehr

#### Datenschutzregelung / Schweigepflichtsentbindungserklärung:

"Über den Zweck und die Notwendigkeit der Erhebung und Speicherung meiner persönlichen Angaben im Rahmen der integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplanung sowie deren Umsetzung wurde ich ausführlich unterrichtet. Mit diesem Verfahren bin ich einverstanden und entbinde widerruflich die beteiligten Mitarbeiter/ innen von ihrer Schweigepflicht, soweit dies für die Umsetzung des Integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplans (IBRP) erforderlich ist. Ich bin damit einverstanden, dass die Informationen des IBRP an diejenigen Einrichtungen, Dienste und Bezugspersonen weitergegeben werden, die an der Erbringung der Hilfen beteiligt sind und die zu diesem Zweck im IBRP unter Ziffer 4 (Übersichtsbogen) abschließend bezeichnet sind."

Klient(in)/ Anspruchsberechtigte(r)

ggf. Bevollmächtigte(r)/ gesetzl. Vertreter(in)

Die o.g. Daten wurden im Rahmen der integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplanung in

einem / mehreren Gespräch (en)

fremdanamnestisch

erhoben. Für die Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.

erstellt von:

\_\_\_\_\_  
Name / Unterschrift

Klient (in) K. Krumbügel erstellt am: 16.08.06